

# SCHWARZ AUF WEISS



DIE ÖVP WIES MIT VZBGM.<sup>IN</sup> THERESIA KOCH UND DEN GEMEINDERÄTEN THOMAS BAUER, ANDREAS SCHUSTER, JOHANN LIPP UND RAINER KOLAR, DIE ORTSLEITERINNEN DER VP FRAUEN UND DIE OBLEUTE DER ORTSGRUPPEN DES BAUERNBUNDES, WIRTSCHAFTSBUNDES, SENIORENBUNDES UND DES ÖAAB WÜNSCHEN ALLEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNERN DER MARKTGEMEINDE WIES UND INSBESONDERE ALLEN MITGLIEDERN

**GESEGNETE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR 2023**

- Vizebürgermeisterin am Wort
- Weihnachts-Freude schenken
- Mehr Unterstützung für mehr Bio
- Geh- und Radweg von Wies nach Wernersdorf
- Gemeinsam gegen die Teuerung
- Gesteinswelt Wiefresen

- Nahwärmeversorgung in Steyeregg
- Energie für die Südwest-Gemeinden
- Planung GKB Eisenbahnkreuzungen
- Ressourcenpark Sulmtal-Koralm
- Hochwasserschutz Kalkgruberreihe
- Sanieren schont Klima und Geldbörse
- Aktivitäten und Veranstaltungen

## Vizebürgermeisterin am Wort

Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir haben heuer eine Krise erfolgreich hinter uns gelassen. Von den erbitterten Debatten rund um die Impfpflicht ist Gott sei Dank nichts mehr zu spüren. Dafür hat uns die nächste Krise im Würgegriff: Alles wird teurer, die Preise für Strom und Heizen ziehen so manch einem den Boden unter

den Füßen weg, und auch die Treibstoffpreise haben sich auf einem Niveau eingependelt, das noch vor einem Jahr nicht vorstellbar gewesen wäre.

Umso wichtiger ist des, dass die Menschen zusammenhalten und die Herausforderungen gemeinsam angehen. Dabei ist es die Aufgabe derer, die es sich leisten können, auch an die zu denken, die es nicht so gut haben.

Deshalb freuen wir uns ganz besonders, dass wir auch vor dem Weihnachtsfest wieder bedürftigen Menschen in Wies eine Freude machen können. Und dass es Menschen gibt, die von sich aus auf uns zukommen, und ihre finanzielle Unterstützung für diese Aktion anbieten.

Aber nicht alle Probleme lassen sich durch Spenden lösen. Zusammenhalt ist trotzdem ein guter Lösungsansatz für viele Herausforderungen, die sich uns jetzt stellen. Darum möchten wir in der Gemeinde anregen, dass Heizmaterial (Pellets, Hackschnitzel) über die Gemeinde gemeinsam angekauft werden sollen. In einigen Gemeinden ist dies bei Heizöl-Bestellungen schon seit vielen Jahren gang und gäbe, warum also nicht auch bei Heizmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen auf die Vorteile einer gemeinsamen Bestellung zurückgreifen?

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gemeinsam mit Ihren Lieben ein schönes und geruhames Weihnachtsfest verbringen können, und hoffen mit Ihnen gemeinsam auf ein gesundes und glückliches Neues Jahr. Hoffentlich einmal ohne Krise.

Herzlichst Ihre/eure

Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch

## Weihnachts-Freude schenken

Wie schon zu Ostern möchten wir auch zu Weihnachten dazu beitragen, dass auch jene, die nicht gerade vom Glück verfolgt sind, ein schönes und unbeschwertes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten feiern können. Deshalb stellen wir Geschenkpakete zusammen, die wir an jene in Wies verteilen, die diese Art der Unterstützung besonders dringend brauchen.

Wir bedanken uns besonders herzlich bei einem großzügigen Spender, der es uns ermöglicht, Bedürftigen in unserer Gemeinde eine freudige Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Wir respektieren selbstverständlich den Wunsch des Spenders, nicht namentlich genannt zu werden, und wünschen ihm, und allen, denen wir mit seiner Hilfe Freude bereiten können, ein gesegnetes Weihnachtsfest.



## Mehr Unterstützung für mehr Bio

Eine nachhaltige Landwirtschaft, die ressourcenschonendes Wirtschaften und Tierwohl in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellt, ist nicht nur angesichts des drohenden Klimakollaps ein Gebot der Stunde.

Die ÖVP in Wies befürwortet aus diesem Grund eine Förderung der Bio-Betriebe in unserer Gemeinde – analog zum bewährten System der Stadtgemeinde Deutschlandsberg: Diese fördert Biobetriebe durch einen Zuschuss in Höhe von 50 % der jährlichen Zertifizierungskosten und der Bio-Verbandsumlage.

Eine solche Unterstützung käme 19 Betrieben in unserer Gemeinde zugute und wäre eine spürbare Anerkennung der Leistungen unserer Bio-Landwirte.

Deshalb wird die ÖVP beim nächsten Landwirtschaftsausschuss einen entsprechenden Antrag einbringen, um diese Förderung auch für Wieser Bäuerinnen und Bauern zu ermöglichen.



## Geh- und Radweg von Wies nach Wernersdorf

In unserer Frühjahrsausgabe haben wir über unseren Antrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde berichtet. Um die Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer, nämlich der Radfahrer und Fußgänger, zu gewährleisten, soll ein Geh- und Radweg von Wies bis Wernersdorf errichtet werden.

Damals wurde das Planungsbüro Kapper mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie beauftragt, die bereits im März an die zuständige Abteilung der Landesregierung geschickt wurde, um eine entsprechende Landesförderung zu erwirken.



Leider ist dann aber nichts weiter geschehen. Der Antrag dürfte immer noch beim Land liegen, eine Förderzusage gibt es bis dato leider nicht, dementsprechend ist auch eine Umsetzung derzeit nicht in Sicht.

Wir hoffen, dass die Gemeinde hier bei der zuständigen Stelle nachhakt, sodass dieses wichtige Projekt für die Sicherheit der Wieserinnen und Wieser bald umgesetzt werden kann.

## Gemeinsam gegen die Teuerung

Seit Beginn der Kampfhandlungen in der Ukraine im Februar dieses Jahres sind die Preise in die Höhe geschossen, wie wir das schon seit viele Jahren nicht mehr erlebt haben.

Lebensmittel, Strom, Benzin und Diesel. Alles wird teurer – und das in einem Tempo, das einem Hören und Sehen vergeht.

Ohnmächtig steht man da und weiß nicht, wie das alles gehen soll.

Gegen diese Teuerungswelle ist man als Politiker auf Gemeindeebene natürlich

nicht machtlos. Das einzige, was man versuchen kann, ist, Synergien zu nutzen und durch Zusammenhalt die Auswirkungen ein bisschen abzumildern.

Deshalb wird die ÖVP im Sozialausschuss anregen, Heizmaterial-Sammelbestellungen für die Haushalte

in unserer Gemeinde anzubieten: In Gemeinden wird das für Heizöl-Bestellungen schon seit Jahren praktiziert.

Diesmal ist es aber nicht nur der Ölpreis, der in lichte Höhen gestiegen ist: Auch Pellets und Hackschnitzel sind empfindlich teurer geworden.

Durch gemeinsame Bestellungen ließen sich hier bestimmt deutlich günstigeren Einkaufsbedingungen erwirken, als wenn jede\*r einzelne allein mit den Lieferanten verhandelt. Gleichzeitig ist ein derartiger Großauftrag aber auch für die Produzenten von Vorteil.

Wir hoffen im Ausschuss auf breite Unterstützung dieser Idee und sind zuversichtlich, damit die Wieser Haushalte spätestens in der nächsten Heizperiode entlasten zu können.



Sprechstunden mit Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch können jederzeit, nach telefonischer Terminvereinbarung, ☎ 0664/5159121 bzw. 03467/7752 stattfinden.

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
ÖVP Wies, 8541 Unterfresen 123,  
Verlagspostamt: 8551 Wies  
Für den Inhalt verantwortlich:  
OPO Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch  
Fotonachweis: DJAKOB, ÖVP, Marktgemeinde Wies, Günter Frank



**Landeshauptmann  
CHRISTOPHER DREXLER**

Rund um die Weihnachtsfeiertage gibt es viele Traditionen und Bräuche. So ist es am Wochenende vor Weihnachten bei mir zuhause bereits Tradition geworden, gemeinsam mit meinen vier Kindern einen gefüllten Truthahn zuzubereiten. Eine besonders schöne und große Tradition rund um die Weihnachtsfeiertage, genauer gesagt am Stefanitag, ist ein Treffen mit allen Cousinen und Cousins, Onkeln und Tanten im Wirtshaus meines Cousins in Wien. Den Heiligen Abend selbst verbringe ich im kleinen Kreis mit meiner Frau Iris. Die Entscheidung rund um das Weihnachtessen ist in diesem Jahr noch nicht gefallen.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten!

# Weihn dahei



**Landesrat WERNER AMON**

Weihnachten verbringe ich gemeinsam mit meiner Familie. Der Christbaum wird miteinander geschmückt. Am Heiligen Abend wird „Stille Nacht“ gesungen und eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Nach der Bescherung essen wir Fondue.



**Landesrätin  
JULIANE BOGNER-STRAUSS**

Ich werde die Weihnachtszeit nutzen, um möglichst viele Stunden mit meinen Kindern und der Großfamilie in Gamlitz zu sein, wo ich die Feiertage seit meiner Kindheit verbringe. Auf den Tisch kommt eine Forelle, die wir gemeinsam mit anderen Schmankerln zubereiten. Nach dem Aufputzen des Christbaumes besuchen unsere Jüngsten nachmittags bereits die Kindermette, während wir Erwachsenen am Abend in die Kirche gehen. Diese Tradition ist immer ein schöner Moment, um inne zu halten und die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen.

Trotz aller Herausforderungen hoffe ich, dass Sie gemeinsam mit Ihren Liebsten eine schöne Advents- und Weihnachtszeit haben werden. In diesem Sinne wünsche ich besinnliche Feiertage und vor allem einen gesunden Start ins Jahr 2023.

# achten m

Bald ist es wieder so weit: Es duftet nach Keksen, das Haus wird weihnachtlich geschmückt und überall sind Weihnachtslieder zu hören. In der Weihnachtszeit gibt es zahlreiche Traditionen, die Zeit mit den Liebsten wird wohl in jeder Familie ein bisschen anders gestaltet.

Wir waren neugierig und haben bei unserem Landeshauptmann, den Landesrätinnen und Landesräten und unserer Klubobfrau nachgefragt, wie sie die besinnliche Zeit verbringen. Wo und in welchem Kreis wird gefeiert? Was kommt auf den Tisch und welcher Brauch darf am Heiligen Abend auf keinen Fall fehlen?



**Landesrätin  
BARBARA EIBINGER-MIEDL**

Weihnachten bedeutet für mich, jedes Jahr viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen und mich auf meine christlichen Werte zu besinnen. Neben dem „Aufputzen“ des Christbaums steht am Heiligen Abend der Besuch der Kindermette mit meinem Mann und meiner Tochter Marie am Programm. Zu Hause darf vor der Bescherung die Lesung des Weihnachtsevangeliums ebenso wenig fehlen wie das Singen der schönsten Weihnachtslieder – ganz so wie ich es in meiner Kindheit selbst erlebt habe.



**Klubobfrau BARBARA RIENER**

In meiner Kindheit wurde bei uns in der Familie am Heiligen Abend traditionell die Kindermette im SOS-Kinderdorf Stübing besucht. Danach gab es die Bescherung rund um die Krippe und den Christbaum. Es wurde gesungen und das Weihnachtsevangelium wurde gelesen. Nachdem sich die Aufregung etwas gelegt hatte, wurde gemeinsam gegessen. Auch wenn mit den Jahrzehnten die Familie kleiner geworden ist, verbringe ich den Heiligen Abend jedes Jahr bei meiner Mutter, wo diese Tradition beibehalten wird.



**Landesrat HANS SEITINGER**

Das Weihnachtsfest ist für mich sehr stark mit Kindheitserinnerungen verbunden, die ich gerne auch an meine Kinder und Enkelkinder weitergebe. Das beginnt bei der Tradition des gemeinsamen Weihnachtssessens und reicht bis zu den leuchtenden Augen der Enkelkinder, wenn sie den strahlenden Christbaum sehen. Die Weihnachtszeit ist aber auch eine Gelegenheit Kraft zu schöpfen, um für die Herausforderungen des neuen Jahres gestärkt zu sein. Darüber hinaus ist es mir immer auch wichtig, gerade an Weihnachten, jenen Menschen zu danken, die das ganze Jahr über für uns im Einsatz sind, etwa bei den Blaulichtorganisationen. Frohe und gesegnete Weihnachten!

## Gesteinswelt Wielfresen

Die 2014 bei ehemaligen Gemeindeamt installierte „Gesteinswelt Wielfresen“ muss durch den Verkauf des Gebäudes abgebaut werden. Seitens der Gemeinde sollten die Steine beim Infopoint in Wernersdorf aufgestellt werden. Wir sind aber der Ansicht, dass diese „Gesteinswelt“ in Wielfresen verbleiben soll und es wurden vom Ingenieurbüro Rainer Kolar verschiedene Studien für einen Diskussion kostenlos ausgearbeitet. Trotzdem ließ der Bürgermeister in einer Gemeinderatssitzung zur Absiedlung der „Gesteinswelt“ nach Wernersdorf abstimmen, jedoch erhielt sein Wunsch keine Mehrheit. Wir werden weiter versuchen mit dieser schönen Sammlung von Steinen aus dem ehemaligen

Gemeinde-gebiet von Wielfresen das Ortszentrum von St. Katharina in der Wiel aufzuwerten, um neben der Skulptur vom „Russ“ einen weiteren Anziehungspunkt vorzuweisen, das Schulstüberl zu beleben und auch den Zwei-Elemente-Wanderweg mit seiner Faszination der Gesteins und Wasserwelt Wielfresen weiter zu erhalten.



## Tierkadaverannahmestelle in Unterfresen

Die Tierkadaverannahmestelle beim Bauhof in Unterfresen musste aus sanitätsrechtlichen Vorgaben geschlossen werden und beabsichtigt die Gemeinde aus Kosten und Wartungsgründen nur mehr eine Sammelstelle beim Bauhof in Aug zu betreiben. Die Entfernung zwischen den beiden Sammelstellen beträgt fast 9,8 km, also sind je Abgabe fast 20 km motorisierter Verkehr erforderlich und sollte das in Zeiten des Klimaschutzes mitbedacht werden. Nachdem auch andere Abfall-Sammelbehälter und Splittlager in den Randbereichen errichtet wurden und betrieben werden, fordern wir eine Kostenüberprüfung für die Wiedererrichtung dieser Außenstelle und könnte vielleicht auch bei der Wartung ein Kompromiss gefunden werden.

## Start für die Nahwärmeversorgung in Steyeregg

Biomasseheizwerk und Photovoltaik, das grüne Energiezentrum in Steyeregg Die Nahwärme Gleinstätten errichtete am ehemaligen Sportplatz in Steyeregg ein Biomasseheizwerk mit 2 Kessel für Holzhackgut mit einer Leistung von 650 kW und 350 kW, sowie einen Pufferspeicher mit 70.000 Liter. Mit diesem Heizwerk sollen bis

Mitte nächsten Jahres 55 Abnehmer versorgt werden um bei den Heizungen die fossile Energie durch erneuerbarer Energie zu ersetzen. Toll, dass die Steyeregger diesen Weg gehen. Durch die beengten Platzverhältnisse in der Kolonie mit den vielen bereits bestehenden Leitungen verzögerten sich die Grabungsarbeiten für das Leitungsnetz.



Das Heizhaus wurde jedoch terminlich fertig gestellt und erfolgte am 21. November im Beisein von Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch und GR Rainer Kolar das „Einheizen“ eines Biomassekessels durch Geschäftsführer Ing. Wolfgang Waltl für die Versorgung der ersten Hausanschlüsse mit Nahwärme.

## Start der Rücksiedlung für die Polizei

Die Bauarbeiten mit der Gebäudetechnik werden im Jänner abgeschlossen sein, sodass Anfang nächsten Jahres die Polizei wieder an gewohnter Stelle, aber nunmehr von der Altenmarkterstraße im Erdgeschoss und auch barrierefrei zu erreichen ist. Nach Fertigstellung der Asphaltierung soll es im April 2023 zur offiziellen Einweihung kommen. Wir freuen uns, dass der Standort der Polizeiinspektion Wies für weitere Jahre gesichert ist, und wünschen dem neuen Kommandanten Herrn Thomas Gollob alles Gute.



## Mit voller Energie für die Südwest-Gemeinden

Anlässlich der aktuellen Situation rund um das Energie-Thema organisierten die Wirtschaftsbund Ortsgruppen Wies, Eibiswald, St. Peter im Sulmtal, St. Martin im Sulmtal und Pölfing-Brunn beim Gasthaus Köppl eine Infoveranstaltung zum Thema „Photovoltaik / Energiegemeinschaften“. Knapp 70 Personen nahmen daran teil. Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz berichtete über regionale Wirtschaftsthemen und über den geplanten Ökostromspeicher auf der Koralm.

Johannes Kohlmaier von der Energieagentur

Steiermark erklärte die Grundlagen Energiegemeinschaften für Unternehmen. Anschließend referierte Steuerberaterin Petra Schachner-Kröll über die steuerlichen Aspekte von Energiegemeinschaften und Photovoltaikanlagen. Es wurde dabei auch intensiv diskutiert und gemeinsame Lösungsmöglichkeiten wurden von den Anwesenden ebenso angedacht.

Das Ziel, über Gemeindegrenzen hinweg sachlich fundierte Infos für mehrere TeilnehmerInnen zu liefern, ist den Organisatoren somit jedenfalls gelungen. Manfred Kainz sowie die zuständigen Orts-

gruppenobleute Johann Lipp (Wies), Matthias Kröll (Eibiswald), Kurt Schimpl (St. Peter i.S.), Burghard Zeiler (St. Martin i.S.) sowie Goran Fofonjka (Pölfing-Brunn) freuten sich über die große Teilnahme und den intensiven Austausch.

Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz zeigt sich motiviert für weitere Veranstaltungen dieser Art: „Es ist uns allen ein großes Anliegen, in diesem so wichtigen Themenbereich auch weiterhin für fundierte Information zu sorgen“, so Kainz.



Nachdem auch die Marktgemeinde Wies ein großer Erzeuger von Strom aus Photovoltaik ist, werden wir als ÖVP Fraktion mit allem Nachdruck versuchen die Bürgermeisterliste zu überzeugen, dass auch die Marktgemeinde Wies eine Energiegemeinschaft gründet, um neben Firmen vor allem der Bevölkerung mit ihren Haushalten eine Mitgliedschaft anzubieten, damit zumindest ein Teilbedarf mit kostengünstigem Strom aus örtlicher Erzeugung abgedeckt werden kann

## Start für die Planungsarbeiten bei den GKB Eisenbahnkreuzungen

Nachdem heuer bereits die ersten Masten für die Elektrifizierung versetzt wurden und die Eisenbahnbrücke über die Weiße Sulm neu gebaut worden ist, ist auch die Haltestelle Wies Markt zum Park & Ride Parkplatz verlegt worden damit, für die Parkplatzbenützer und im Besonderen für die Schulkinder das Queren der Pitschgauer Landesstraße von und zur Haltestelle entfällt. Damit wurde wieder ein Beitrag zur Verkehrssicherheit umgesetzt. Im nächsten Jahr sollen die Eisenbahnkreuzungen zum Bauhof mit dem derzeitigen ASZ und der TKV Annahmestelle und an der Sulmstraße aufgelassen werden. Zum Bauhof soll der Begleitweg nördlich der Bahntrasse zwischen Köppl-Brücke und Zufahrt Bauhof adaptiert werden. Auf Antrag von GR Rainer Kolar wurde in der Gemeinderatssitzung vom 26. November 2022 einstimmig beschlossen, daß die ursprünglich in der Vereinbarung mit der GKB vorgesehene Schotterstraße durchgehend asphaltiert werden soll. Bei der Eisenbahnkreuzung Sulmstraße ist für Radfahrer



und Fußgänger eine Unterführung mit Rampen, bzw. nördlich zur Bahnhofstraße auch mit einer Stiege geplant. GR Rainer Kolar wird sich dafür einsetzen, dass die Stiege aus der Unterführung ganzjährig zu benutzen ist. Der motorisierte Verkehr ist nur mehr von der Altenmarkterstraße in die Sulmstraße möglich und es wird vor der Eisenbahnkreuzung eine Umkehrmöglichkeit errichtet. An den Eisenbahnkreuzungen mit der Altenmarkter (Pölfing-Brunner Landesstraße) und der Pitschgauer Landesstraße sollen noch im Jahr 2023 Schrankenanlagen errichtet werden.

## Start für den Ressourcenpark Sulmtal-Koralm an der B76

Es ist soweit am 4. November erfolgt der Spatenstich für den Ressourcenpark Sulmtal-Koralm. Bewohnern aus Bad Schwanberg, St. Martin im Sulmtal, St. Peter im Sulmtal, Pöfing-Brunn und Wies wird in Zukunft ermöglicht ihr Sperrgut und ihre Wert- aber auch Problemstoffe in diesem modernsten Wertstoffsammelzentrum abzugeben. Die Sammlung erfolgt in zehn Großcontainern und erfolgt dort von den Bediensteten eine Trennung zwischen 80 und 90 Sammelfraktionen. Gebrauchsfähige Möbel und technische Geräte werden in Zusammenarbeit mit der Kompetenz GmbH aufbereitet und in einem Re-Use-Shop günstig zum Verkauf angeboten. Die Planer HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH (Ing. Josef Fürpaß) und das heimische Unternehmen KAPPER Planung & Baumanagement OG (Bmst. Manuel Kapper) entwickelten in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg (Obm. Bgm. Franz Silly, GF Erich Prattes) dieses Projekt mit geschätzten Nettokosten von 4,82 Millionen Euro. Wie sich GR Rainer Kolar, Planer Ing. Josef Fürpaß und Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch vor Ort überzeugten, hat das Erdbauunternehmen Pirker mit den Arbeiten begonnen und werden alle Erdarbeiten von den Leitungsumlegungen über die Verlegung des Steyereggbaches und des Zufahrtsweges zum Anwesen vlg. Riedlbauer mit einem Wellblechdurchlass zur Querung des Steyereggbaches bis zum Planum vorab durchgeführt. Der Hochbau soll dann 2023 erfolgen und der Ressourcenpark ab 2024 der Bevölkerung aus den Mitgliedsgemeinden zur Verfügung stehen.



## Start für den Hochwasserschutz Kalkgruberreihe

Nach langen Genehmigungsverfahren wurde nunmehr am 27. November seitens der beauftragten Firma Porr mit den Bauarbeiten für den Hochwasserschutz der Kalkgruberreihe in Steyeregg begonnen. Die Baumaßnahmen beinhalten eine Erdmulde als Geschiebe- Geröllfang am Zusammenfluss zweier Gerinne, die anschließend verrohrt unterhalb der Häuserreihe Kalkgruberreihe in den Steyereggbach münden. Diese Verrohrung hat sich 2017 infolge eines Unwetters verkleut und wurde dadurch der Abfluss unterbrochen und ist durch das austretende Wasser sehr großer Schaden an den angrenzenden Gebäuden entstanden. Um Verkleutungen in Hinkunft möglichst zu vermeiden wurde dieser Geschiebefang und auch ein sogenannter Rechen vor dem Betonrohr geplant. Diese Baumaßnahmen mussten wasserrechtlich, sowie auch forstrechtlich bewilligt werden und waren auch Zustimmungen von Grundbesitzern erforderlich. Jetzt sind aber alle diese Verfahren abgeschlossen. Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch mit GR Rainer Kolar konnten den Baubeginn feststellen und somit sollte endlich dieser Hochwasserschutz für die Kalkgruberreihe in Funktion kommen .



## Sanieren schont Klima und Geldbörse



LR Johann Seitinger  
Bgm.<sup>in</sup> Maria Skazel, Abgeordnete zum LT Steiermark,  
Mitglied im Wohnbaubeirat des LTs Steiermark

Vor dem Hintergrund steigender Energiepreise und im Hinblick auf den Klimaschutz reformiert das Wohnbauressort die Förderschienen für Wohnhaus-sanierungen. ÖVP-Wohnbaulandesrat Hans Seitinger präsentierte attraktive Fördermodelle für leistbaren Wohnraum.

Das Land Steiermark legt bei seinen Wohnbauförderungen einen besonderen Fokus auf Sanierungen, denn Sanierungen von bestehenden Objekten haben einen vielfachen Mehrwert. Wer sein Haus oder seine Wohnung saniert kann Energie sparen und damit sowohl das Klima als auch die Geldbörse schonen. Außerdem werden durch den Erhalt bestehender Gebäude wertvolle Böden vor zusätzlicher Versiegelung geschützt.

Eine gefördert umfassend sanierte Wohnung reduziert den Heizwärmebedarf erfahrungsgemäß durchschnittlich um rund 70 %. Daher haben Wohnbau-

landesrat Hans Seitinger und Klubobmann Hannes Schwarz ein Paket zur Reform der Sanierungsförderungen des Landes geschnürt. „Wohnen ist ein Grundbedürfnis und mit dieser umfassenden Reform sorgen wir für leistbaren Wohnraum, schützen das Klima und entlasten die Steirerinnen und Steirer“, so Seitinger und Schwarz. Start für die neuen Förderungen ist Anfang 2023.

### Einfacher und effizienter

Im Zuge der Reform erfolgt eine Vereinfachung der unterschiedlichen Förderungen. So wird in Zukunft verstärkt auf einmalige Förderbeiträge anstatt mehrjähriger Annuitätenzuschüssen, die einen Bankkredit voraussetzen, gesetzt. Darüber hinaus kann man die wichtigsten Förderschienen zur Gänze online beantragen.

### Beispiele:

Familie Maier besitzt ein Einfamilienhaus aus den 1980ern. Die damals eingebauten Fenster sind nicht energieeffizient. Die Familie entscheidet sich daher, die alten durch neue Fenster zu ersetzen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen 30.000 Euro. Neben den eingesparten Energiekosten profitiert Familie Maier auch von 4.500 Euro Förderung, die sie über die Förderschiene „Kleine Sanierung“ bekommt.

Familie Müller kauft ein altes leerstehendes Einfamilienhaus. Um es an ihre Bedürfnisse anzupassen und gleichzeitig den Energiebedarf zu senken, entscheiden sie sich zu einer umfassenden energetischen Sanierung. Neben dem Austausch der Fenster dämmen sie auch die Fassade sowie die oberste Geschossdecke mit ökologischen Baustoffen und verändern geringfügig den Grundriss. Für den Umbau zahlt Familie Müller 150.000 Euro. Aufgrund der Ökopunkte bei diesem Sanierungsprojekt kann Familie Müller die maximalen förderbaren Kosten von 100.000 Euro geltend machen. Sie bekommt dafür 30.000 Euro Förderung.



**Willkommen bei der Bank, die an Sie glaubt.**

Steiermärkische SPARKASSE

#glaubandich

Filiale Wies  
8551 Wies, Unterer Markt 3  
Tel.: 05 0100 - 35071  
Mail: wies@steiermaerksche.at

steiermaerksche.at



**KAPPER**  
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht

**Frohe Weihnachten**  
sowie alles Gute zum Jahreswechsel

8551 Wies • Oberer Markt 19 • Telefon: 03465 50 900 • office@kapper-planung.at  
www.kapper-planung.at

## Traditioneller Adventmarkt der Steirischen VP Frauen Unterfresen – seit Jahrzehnten ein gesellschaftliches „Highlight“ in Wiefresen

Der Adventmarkt der Steirischen VP Frauen Unterfresen bietet mit seiner Tradition und seinem Ambiente den idealen Rahmen für die Einstimmung aufs Weihnachtsfest. So konnte hierzu Ortsleiterin Vzbgm.<sup>in</sup> Theresia Koch am ersten Adventsonntag wieder zahlreiche Besucher im Rüsthaus Wiefresen begrüßen. Die einen haben die Gelegenheit wahrgenommen im reichhaltigen Angebot an Handarbeiten, feinsten Weihnachtsbäckerei und traditioneller Hand-

werkskunst zu stöbern und die anderen ließen sich das vorzügliche Mittagessen munden. „Erfolg ist nicht vorprogrammiert, sondern hängt vom Zusammenhalt und dem Einsatz aller Beteiligten ab“, zieht die Ortsleiterin Bilanz und blickt stolz auf „ihre“ Mitglieder. Bei einem guten Gläschen Wein oder Kaffee und Kuchen ließen viele diesen ersten Adventsonntag in ruhiger, gemütlicher Atmosphäre bis in die frühen Abendstunden ausklingen.



## VP Frauen Wernersdorf – Adventkranzweihe



Die Stimmung bei der Adventkranzweihe am 1. Adventsonntag in der Emmauskapelle in Wernersdorf war besonders durch die Mitgestaltung der Volksschüler - sowohl musikalisch als auch mit Gedichten - für die vielen Besucher sehr feierlich. Auch bei der anschließenden Agape der VP Frauen im Schulhof spielten die Bläser aus Wernersdorf und sorgten so neben dem stimmungsvollen Feuerkorb für ein gelungenes, gemütliches Fest.

## Fahrt zum Weihnachtszauber auf Schloss Kornberg

Am ersten Adventsamtstag unternahmen die VP Frauen Wies mit Ortsleiterin Maria Rainer einen Ausflug zum „Weihnachtszauber auf Schloss Kornberg“. Insgesamt 46 Personen begaben sich mit dem Busunternehmen Resch aus Gleinstätten auf den Weg nach Feldbach um die adventliche Atmosphäre in Kornberg zu erleben. Bevor man die Weihnachtsausstellung besuchte wurde das Schloss mit einer Erlebnisführung durch den Schlossherrn Konsul Andreas Bardeau besichtigt.

Am Glühweinstand im wunderschönen weihnachtlichen Innenhof des Schlosses luden die VP Frauen zu einem Umtrunk ein.

Eine schöne Einstimmung auf die schönste Zeit im Jahr.



## Musicalfahrt der VP Frauen Wies

Am 30. Oktober organisierten die VP Frauen Wies eine Musicalfahrt zum „Glöckner von Notre Dame“ ins Ronacher nach Wien.

47 musicalbegeisterte Damen und Herren aus Wies und Umgebung machten sich am Morgen mit dem Busunternehmen Resch aus Gleinstätten auf den Weg nach Wien.

Bei einem Zwischenstopp in Brunn am Gebirge wurde ein Mittagessen mit anschließendem Sektumtrunk eingenommen. Weiter ging es dann zum Ronacher wo eine faszinierende Vorstellung der Bühnen Wien alle in Begeisterung versetzte.

Das Team der VP Frauen mit Ortsleiterin Maria Rainer wird sich auch im nächsten Jahr wieder um eine kulturelle Veranstaltung bemühen.



## Wir gratulieren recht herzlich

### **Kickbox Union Wies, Weltmeister Titel**

Wieder ist der Kickbox Union Wies, unter Obmann Karl Kolleritsch und Trainer Kurt Knappitsch ein sehr großer Erfolg gelungen. Das U19 Pointfighting Team Österreich, an dem Kevin Masser als Kämpfer maßgeblich beteiligt ist, holte sich bei den Kickbox Weltmeisterschaften in Italien gegen 16 Nationen die Goldmedaille und somit auch den Weltmeistertitel.

### **USV Wundara Wies, Herbstmeister**

Eine tolle Leistung der Kampfmannschaft des USV Wundara Wies unter Obmann Jürgen Kupinsky, mit dem sportlichen Leiter Hubert Wolf und den Kampfmannschaftstrainern Günther Rabensteiner und Franz Paulitsch, die den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga West erzielen konnten.

### **Reitclub Wies-Aug, Landesmeister**

Der Reitclub Wies-Aug hat die Team-Tours 2022 gewonnen und hat sich damit den Landesmeistertitel geholt.

### **Matthias Mörth, Europameister**

Matthias Mörth aus Guntschenberg hat es in das U 19-American-Football-Nationalteam geschafft und ist durch einen 13:10 Erfolg gegen Schweden regierender Europameister.

### **Gerhard Kranner aus Kraß**

belegte bei der NPC in der Klasse Men's Classic Physique bis 89 kg den 1. Platz.

## Veranstaltungen

**Einladung**  
**Die ÖVP-Wies**  
*lädt zum Tanz*  
 am 21. Jänner 2023, 20<sup>30</sup> Uhr  
 im Gasthaus Köppl, Wies

**Musik:** **Trio Steirisch-Live**

LandjugendWies Kellerdisco

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen*